

Mit 47 Personen startete die Informations- u. Lehrfahrt 2026 des VLF Simmern-Birkenfeld

vom 22. bis 28. Juni nach Holland in den Niederlanden



Holland ist ein Gebiet und eine historische Landschaft im Westen der Niederlande. Die namensgebende Grafschaft Holland, zu der ursprünglich auch Teile von Zeeland und Utrecht gehörten, gliedert sich seit 1840 hauptsächlich in die beiden Provinzen Nord- und Zuid-Holland.

Die Grafschaft war die bedeutendste der sieben Provinzen der Republik der Vereinigten Niederlande. In ihr liegen sowohl die Hauptstadt Amsterdam als auch der Regierungssitz Den Haag. Nach wie vor stellt die Region, die sich in weiten Teilen mit dem heute Randstad genannten Ballungsraum an der Nordseeküste deckt, das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Gesamtstaats dar. Zudem prägt sie mit ihren alten Hafen- und Handelsstädten, ihren Grachten, Windmühlen, Tulpenfeldern, Dünenlandschaften und Sandstränden wesentlich das Klischeebild, das sich Fremde von den Niederlanden machen. ***Daher wird der Name Holland oft fälschlicherweise für die Niederlande insgesamt verwendet, was in anderen Landesteilen oft mit Unmut gesehen wird.***

Der offizielle Name des Landes ist:
“Königreich der Niederlande“

König seit 2013 Willem-Alexander



Amtssprache: Niederländisch
Regional : Westfriesisch, (Prov. Friesland)
Hauptstadt: Amsterdam
Regierungssitz: Den Haag

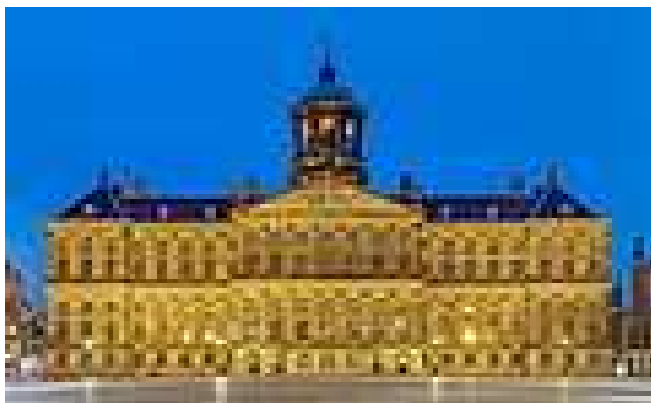
Staats- und Regierungsform: parlamentarische Monarchie

Staatsoberhaupt: König Willem-Alexander

Regierungschef: Ministerpräsident: Dick Schoof

Fläche: 41.543 km², **Einwohnerzahl:** 18.045.532 (Stand: 1. Januar 2025)

Königliches Palais, Residenz des Königs



Schloss Hoisten Bosch, Wohnsitz des Königs



Montag, 22.06.2026 - Maastricht - Anreise De Rijp (Hotel De Riper Elanden)

An frühen Morgen beginnt unsere Fahrt in die Niederlande, nach Nord-Holland. Der erste Stopp war die reizende Hauptstadt Maastricht in der Provinz Limburg.

Maastricht



Maastricht



Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach **De Rijp** zu unserem Hotel **De Riper Elanden**

Hotel



Hotel



Graft-De Rijp war eine Gemeinde in der niederländischen Provinz Nordholland, die zuletzt 6.406 Einwohner (Stand 31. Dezember 2014) auf einer Gesamtfläche von 21,76 km² zählte.

Seit dem 1. Januar 2015 gehört das ehemalige Gemeindegebiet zur Gemeinde Alkmaar.

Lage und Wirtschaft

Das Zwillingsdorf liegt zwischen den Städten Alkmaar und Purmerend am Rande des Polders Beemster. Die wichtigsten Erwerbsquellen sind der Land- und Gartenbau sowie der Tourismus.

Ortschaften der früheren Gemeinde

De Rijp, Graft, Markenbinnen, Noordeinde, Oost-Graftdijk, Starnmeer, West-Graftdijk, Kogerpolder.

Dienstag, 23.06.2026 - Landwirtschaftliche Betriebe

Für den zweiten Tag unser Reise stand die Besichtigung von zwei landwirtschaftlichen Betrieben auf dem Programm. Wir fuhren mit dem Bus zur Ostseite des IJsselmeers in den Ort Gorredijk. Hierzu mussten wir das IJsselmeer über den Damm überqueren, der die Nordsee von dem IJsselmeer trennt.



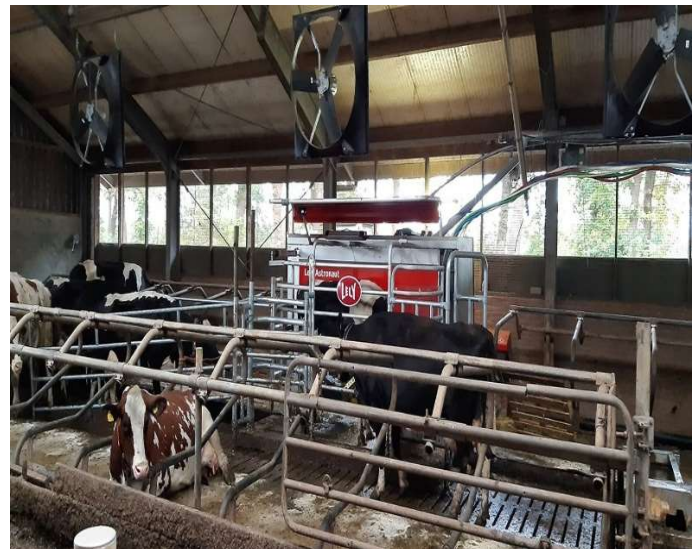
Im Ort Gorredijk wurden wir gegen 10:30 Uhr in der Firma Broekens von Herrn Gerit Broekens erwartet. Nach einer kurzen Begrüßung machten wir einen Rundgang durch den Landmaschinenbetrieb von Herrn Broekens



Danach fuhren wir mit Herrn Broekens zu dem Milchviehbetrieb Abma Mulder und Broekens in Lippenhuzien.



Der Betrieb hat ca. 130 Milchkühen und wird seiner Tochter und dem Eigentümer bewirtschaftet.



Im Anschluss besuchten wir noch das Familienunternehmen von Kaasboerderij De Gelder.



Es wird geführt von: Anne & Jenny Vogel zusammen mit ihrem Sohn Hans Peter. Er ist verantwortlich für den Milchviehbetrieb und gemeinsam schwingen sie das Zepter über die Käserei. Zusammen mit all den begeisterten Mitarbeitern machen sie die leckersten Milchprodukte. Der Ursprung der Käse Farm liegt bei Jennys Eltern. Sie gründeten die Farm im Jahr 1962. Die Werte: Qualität, Kundenfreundlichkeit und Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt stehen wie damals noch im Vordergrund.

Käsebauernhof De Gelder besteht aus:

Dem Milchviehbetrieb: hat ca. 330 Kühe, die jedes Jahr über 3 Millionen Liter frische Milch liefern;

Der Käserei: wo nicht weniger als 312.000 Kilo pro Jahr hergestellt werden;

Die Milchfabrik: liefert köstliche handwerkliche Milchprodukte;

Dem Hofladen: die Verkaufsstelle für alle Milchprodukte und lokale Produkte



Käse vom Bauernhof Der Bauernhof ist ein Familienunternehmen, in dem Qualität, Transparenz und Tierschutz im Vordergrund stehen. Im Hofladen erzählen die Besitzer erklärten uns die Eigenschaften und die Herkunft ihrer Produkte. Bei Kaasboerderij De Gelder wird der Käse mit Milch von eigenen Kühen hergestellt. Das schmeckt man. Der Geschmack wird hauptsächlich durch die Ernährung der Kuh bestimmt. Je vielseitiger und sauberer das Futter, desto reicher ist der Geschmack. Die Käse, die sie produzieren, werden alle aus pasteurisierter Milch hergestellt.



Mittwoch, 24.06.2026 - IJsselmeer

Heute steht die Erkundung der malerischen IJsselmeer- und Marker Meer - Region auf dem Programm. Das IJsselmeer und das Marker Meer: zwei Meere, die direkt aneinandergrenzen und im Herzen der Niederlande liegen.



Das IJsselmeer- entstand im Jahr 1932. Mit einer Größe von 1.100 km² ist es der größte See der Niederlande. Tiefste Stelle: 9 m.

Bemerkenswert ist, dass es sich hierbei um ein Süßwasserreservoir handelt. Ursprünglich bestand der See aus Salzwasser, hat aber seit 1937 immer mehr an Salzgehalt verloren.

Sehenswerte Ziele am IJsselmeers sind unter anderem: Enkhuizen, Medemblik, Urk, Stavoren, Hindeloopen, Workum und Makkum.

Von Hoorn fahren wir mit dem historischen Dampfzug, nach Medemblik.

Im Jahre 1616 segelte Kapitän Willem Schouten als Erster von hier über die Südspitze Südamerikas, die er Kap Hoorn taufte.



Zahlreiche historische Häuser, eine nette Hafenpromenade sowie der schöne Yachthafen sorgen für eine gemütliche und historische Atmosphäre. Nach einer kleinen individuellen Pause in Medemblik heißt es „Leinen los“ zu einer Schifffahrt auf dem IJsselmeer. Die Schifffahrt endet in der historischen Hafenstadt Enkhuizen, in der das goldene Jahrhundert mit vielen prächtigen Gebäuden seine Spuren hinterlassen hat. Anschließend besuchen wir das bezaubernde Hafenstädtchen Volendam am Markermeer.



Brennöfen von Volendam



Das Markermeer ist 700 km² groß und bis zu vier Meter tief. Er ist der zweitgrößte See der Niederlande. Seinen Namen hat das Marker Meer indirekt von der Insel Marken, die heute im Marker Meer liegt. Entstanden ist der See im Rahmen der Zuiderzeewerke (*sind ein großflächiges System von Deichen*). Dieses Großprojekt im 20. Jahrhundert hat zuerst die Meeresbucht Zuiderzee von der Nordsee getrennt, wodurch aus der Meeresbucht das IJsselmeer entstanden ist. Außerdem hat man größere Teile des neu entstandenen Sees eingepoldert, das heißt mit Dämmen vom See getrennt und dann leergepumpt, um Land zu gewinnen.

Das Gebiet des heutigen Marker Meers sollte ursprünglich ebenfalls ein Polder werden, Markerwaard genannt. Zu diesem Zweck wurde 1976 bereits der Houtribdijk von Enkhuizen nach Lelystad fertiggestellt. Dieser Deich oder eigentlich Damm wäre die Ostgrenze von Markerwaard geworden. Aus verschiedenen Gründen hat man schließlich auf die Einpolderung verzichtet: Neuland wurde weniger dringend benötigt, und die Wasserfläche diente unter anderem dem Naturschutz.



Der Houtribdijk hat das IJsselmeer geteilt, und zwar in das heutige, kleiner gewordene IJsselmeer und in das neu entstandene Markermeer. Im Südosten grenzt das Markermeer an die Provinz Flevoland, und genauer dort an die künstliche Insel namens Flevopolder. Südlich anschließend liegt auf dem Flevopolder das Naturschutzgebiet Oostvaardersplassen.

Die Umgebung um das Markermeer ist bekannt für ihre Käseproduktion. Unweit der Gouwzee liegt Edam, namensgebend für den Edamer Käse mit roter Rinde. Weitere markante Ortschaften am Markermeer sind Volendam (zu Edam-Volendam), Hoorn, Lelystad und Almere.

Donnerstag, 25.06.2026 - Insel Texel



Heute fahren wir mit dem Bus nach Den Helder. Von dort mit der Fähre auf die Insel Texel. Texel gehört zur Kette der westfriesischen Inseln, die sich entlang der friesischen und nordholländischen Küste zieht. Ihr nördlicher Nachbar ist Vlieland, südwestlich liegt nur noch die kleine unbewohnte Sandbank Noorderhaaks, von Texel durch das enge Seegatt Molengat getrennt. Im Gegensatz zu den übrigen Inseln, deren Längsachse eher in Ost-West-Richtung zeigt, ist Texel nord-südlich orientiert, sodass die Westküste an der offenen Nordsee, die Ostküste am Wattenmeer liegt. Auf dem Festland liegen ihr der Hafen von Den Helder auf der südlichen Seite des Marsdieps und der Abschlussdeich, der das IJsselmeer von der Nordsee trennt, gegenüber. Texel gehört zwar geographisch zu den Westfriesischen Inseln, politisch aber nicht zur Provinz Friesland, sondern zu Noord Holland. Ebenso unterscheidet sich die Entstehung der Insel Texel von der der anderen Watteninseln. Sind Letztere das Produkt wandernder Dünen im Watt, so ist Texel ein verwittertes Überbleibsel aus eiszeitlichen Geestablagerungen, ein Stück Geschiebemergel in der See. Der *Hoge Berg* bei *Oudeschild* (15

Meter) ist ein Relikt aus der Entstehungsepoche und keine Düne. Sie beheimatet sieben einzigartige Dörfer:

Den Burg: ist der Hauptort und das Verwaltungszentrum der Insel Texel in den Niederlanden und der Sitz des Gemeinderates von Texel. 2024 wohnte hier fast die Hälfte der Inselbevölkerung, rund 7.600 Einwohner.



Aufgrund der Funktion als Touristenzentrum sind in Den Burg viele Geschäfte und Institutionen angesiedelt. Ausgrabungen zeigen, dass der Ort schon lange besiedelt ist. So fand man hier eine friesische Burg, die etwa im 7. Jh. vermutlich von den Franken zerstört wurde. 1345/1346 wurde das Dorf von Graf Jan van Beaumont wieder befestigt. Der im Dorf gelegenen Klosterhof machte er zum Verwaltungszentrum der Insel.

Die um das Zentrum führenden Straßen zeugen noch heute vom Burgcharakter des Ortes; 1356 hatte man begonnen, die Siedlung mit einem Burgwall und einer Burggracht zu umgeben.



Im Zweiten Weltkrieg hatte der Ort während des Georgischen Aufstands auf Texel stark zu leiden. Bei den Beschießungen durch Artillerie wurden viele Gebäude, darunter auch Baudenkmäler, stark beschädigt.

De Koog: ist ein Ortsteil der Gemeinde Texel. Das alte Dorf ist nur durch zwei Dünenketten von der Nordseeküste getrennt. Hier befindet sich das Zentrum des Tourismus auf der Insel. Rund um das Dorf gibt es zahlreiche Hotels und Campingplätze. Im Jahre 2001 hatte De Koog 1.020 Einwohner. Die bebaute Fläche maß 0,33 km² und umfasste 470 Wohnungen. Der geringfügig größere, statistische Distrikt De Koog hatte 2004 eine Einwohnerzahl von 1.000 Personen. Im Jahre 2024 zählte der Ort 1.525 Einwohner. Südlich des Dorfes befindet sich das Informationszentrum und Naturkundemuseum **Ecomare**.

Im Naturkundemuseum und Meeresaquarium konnten wir bei der Fütterung der Seehunde zusehen. Wer Lust hatte konnte durch die Dünen zum Nordseestrand wandern. Dort konnte wer wollte die Beine ins Wasser hängen, oder bei Speisen und Getränke verweilen.



Besuch einer Schaffarm:

Das **Texelschaf** oder **Texelaar** ist eine Fleischschaf-Rasse, die ursprünglich von der niederländischen Nordseeinsel Texel stammt. Die größte Anzahl Texelschafe gibt es heute in Neuseeland und Australien, wo



Anfang der 1990er Jahre Tiere aus Europa zur Weiterzucht eingeführt wurden. Auf Texel selbst werden permanent rund 14.000 Tiere gehalten, etwa gleich viele wie Einwohner auf der Insel leben. Im Frühjahr werden etwa 11.000 Lämmer geboren. Texelaar ist die in den Niederlanden am häufigsten gehaltene Schafrasse. In den gesamten Niederlanden werden von rund 20.000 Betrieben knapp 1,5 Mill. Schafe gehalten, davon 70 % Texelschafe und 25 % Texelschaf-Kreuzungen.



In Deutschland wird das Texelschaf seit den 1960er Jahren gehalten. Es war zunächst nur im Norden Deutschlands verbreitet, wurde dann aber zunehmend auch in Süddeutschland populär. Mutterschafe können ein Gewicht von 70 bis 80 kg erreichen bei einer Schulterhöhe von etwa 68 cm. Böcke erreichen ein Gewicht von 90 kg und eine Schulterhöhe von 70 cm. Das Wollaufkommen ist ca. 4 bis 5 kg bei einer Schur im Jahr. Bewollte und unbewollte Körperteile dieser Rasse sind weiß, dagegen ist die Nase schwarz. Zu den weiteren Charakteristiken gehören kräftige und mittellange Ohren sowie ein

kurzer und stark bemuskelter Hals. Es ist vergleichsweise kurzbeinig, jedoch sind die Keulen stark entwickelt. Weitere Merkmale sind sein unbewollter und ungehörnter Kopf mit flacher, aber nicht zu breiter Stirn. Muttertiere werfen durchschnittlich zwei Lämmer. Die Fortpflanzungszeit ist dabei streng saisonal: Die Mutterschafe werden im Herbst gedeckt, die Lämmer kommen im Frühjahr zur Welt. Die Lämmer wiegen bei der Geburt zwischen 4 und 5 kg. In seltenen Fällen kommen Würfe von vier oder fünf Lämmern vor, die beigefüttert werden müssen. Die Tragzeit ist gut 20 Wochen („5 Monate minus 5 Tage“). Die Lämmer sind ausgesprochen frohwüchsig und zeigen regelmäßig tägliche Zunahmen von 400 Gramm. Genetische Analysen haben gezeigt, dass die hervorragenden Fleischeigenschaften des Texelschafs auf einer Mutation in dem Gen beruhen, das für Myostatin, ein Hemmer des Muskelwachstums, verantwortlich ist. Nach verschiedenen Berichten kann sich die Rasse, wenn sie einmal auf die Seite oder den Rücken gerollt ist, nicht mehr selbstständig aufrichten, insbesondere, wenn die Wolle nass und schwer ist. Im August 2020 wurde in Schottland ein Widder dieser Rasse zu einem Preis von umgerechnet rund 410.000 € verkauft. Dies war der bis dahin höchste jemals erzielte Verkaufspreis für ein Schaf.

Freitag, 26.06.2026 - Käsemarkt in Alkmaar und Besuch in Amsterdam:

Alkmaar ist eine Stadt in der Provinz Noord-Holland der Niederlande. Zu ihr gehört auch Oudorp im Osten und die Hälfte des Dorfes Koedijk. Die Einwohnerzahl lag am 1. Januar 2025 bei 112.923.



Alkmaar liegt zwischen der Nordsee und dem IJsselmeer, ca. 50 km nordwestlich von Amsterdam. Die Gesamtfläche der Gemeinde beträgt 117,35 km².

Im Jahr 1254 wurde Alkmaar vom holl. Grafen Wilhelm II. das Stadtrecht verliehen. Aber schon im 11. Jh. entstand um eine Kirche, die zum Kirchspiel von Heiloo gehörte, eine Siedlung von Händlern und Bauern. Die Stadt wurde 1573 zum Symbol des niederländischen Freiheitskampfes. Als im achtzigjährigen Krieg die Spanier nach mühsamem Kampf Haarlem eingenommen hatten, rückten sie auf

Alkmaar vor und belagerten die Stadt. Aber durch den Mut der Verteidiger der Stadt, die Kampfmüdigkeit der Belagerer und durch taktische Überflutungen der umliegenden Polder mussten die Belagerer am 8. Okt. 1573 aufgeben. Ähnlich wie in Leiden wird dieser Tag jedes Jahr noch gefeiert. Im frühen 17. Jh. hatte Alkmaar unter dem Religionsstreit zwischen verschiedenen protestantischen Richtungen zu leiden.

Jeden Freitag von April bis Ende September findet in Alkmaar der berühmte Käsemarkt statt. Nach alter Tradition beginnt die Alkmaarer Käsegilde um Punkt 10.00 Uhr mit ihrem berühmten Käsetransport. Käseträger in schneeweißen Anzügen und bunt lackierten Strohhüten tragen geschickt, unter Aufsicht des „Käsevaters“ die zentnerschweren Käseräder zum Waagplein. Berühmt ist Alkmaar durch den seit 1365 abgehaltenen Käsemarkt (niederländisch *Alkmaarse Kaasmarkt*).

Das Schauspiel mit den in Weiß gekleideten „Käseträgern“, welche seit 1593 in einer eigenen Gilde organisiert sind, zieht immer viele Schaulustige an. Diese Gilde besteht aus vier Gruppen zu je sieben Trägern, die an der unterschiedlichen Farbe der Hüte zu erkennen sind. Zu diesen Farben zählen Rot, Grün, Blau und Gelb. Über diesen vier Gruppen steht der Käsevater; dieser ist an seinem schwarzen Stock mit dem silbernen Knauf zu erkennen. Im Jahr 1916 beispielsweise wurden noch rund 300 Tonnen Käse pro Markttag verkauft; heute (2025) sind es noch 30 Tonnen. Bis heute hat sich die Tradition der Herstellung des Käses erheblich verändert, jedoch nicht das Interesse der Touristen. Jährlich besuchen etwa 170.000 Menschen den Alkmaarer Käsemarkt.





Der Käsemarkt ist der Einzige in den gesamten Niederlanden, der die alten Traditionen des Verkaufs noch beibehält. Ein Markttag ist in Alkmaar jedes Mal ein neues Großereignis.

Wegen der großen Hitze, wurde der Käsemarkt am 26.06. 26 kurzfristig abgesagt, so dass wir nur die entsprechenden Vorbereitungen sehen konnten.

Nach dem Besuch des Käsemarktes und einem kurzen Stadtrundgang durch Alkmaar fuhren wir nach **Amsterdam**. Sie ist die größte Stadt der Niederlande. Und hatte im Juni 2024 ca. 933.680 Einwohner innerhalb der Stadt. Im gesamten Stadtgebiet ca. 1.457.018 Einwohner und in der Metropolregion 2.480.394 Einwohner. Amsterdam wird auch wegen seiner großen Anzahl von Kanälen umgangssprachlich als "Venedig des Nordens", bezeichnet. Die Stadt wurde an der Mündung des Flusses Amstel gegründet, der zur Kontrolle von



Überschwemmungen gestaut wurde. Ursprünglich ein kleines Fischerdorf im 12. Jahrhundert, wurde Amsterdam zu einem wichtigen Welthafen während des niederländischen Goldenen Zeitalters des 17. Jahrhunderts, als die Niederlande ein wirtschaftliches Kraftpaket waren. Amsterdam war das führende Zentrum für Finanzen und Handel sowie ein Zentrum der säkularen Kunstproduktion.



Im 19. und 20. Jh. erweiterte sich die Stadt und neue Viertel und Vororte wurden gebaut. Die Stadt hat eine lange Tradition der Offenheit, des Liberalismus und der Toleranz.

Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Amsterdams gehören seine historischen Kanäle. das staatliche Museum mit niederländischer Goldener Kunst; das Van-Gogh-Museum der Dam-Platz, wo sich der Königspalast von Amsterdam und das ehemalige Rathaus befinden.



Hinterlassenschaften des Goldenen Zeitalters der Stadt aus dem 17. Jahrhundert, haben jährlich Millionen von Besuchern angezogen. Die 1602 gegründete Amsterdamer Börse gilt als die älteste "moderne" Wertpapierbörse stock exchangeder Welt. Als Handelshauptstadt der Niederlande und eines der Top-Finanzzentren in Europa gilt Amsterdam als Alpha-Weltstadt. Die Stadt ist die Kulturhauptstadt der Niederlande. Viele große niederländische Institutionen haben ihren Hauptsitz in der Stadt. Auch weltweit bekannte Unternehmen haben ihren Sitz in Amsterdam

oder haben dort ihren europäischen Hauptsitz wie die Technologieunternehmen Uber, Netflix und Tesla gegründet. Die Stadt wurde 2019 als Top-Tech-Hub weltweit auf Platz 4 platziert. Der Hafen von Amsterdam ist der fünftgrößte in Europa.





Das KLM-Drehkreuz und Amsterdams Hauptflughafen Schiphol ist der verkehrsreichste Flughafen in den Niederlanden, der dritte in Europa. Die niederländische Hauptstadt ist eine der multikulturellsten Städte der Welt, mit etwa 180 Nationalitäten vertreten. Die Einwanderungs- und ethnische Segregation in Amsterdam ist ein aktuelles Thema.



Zu den Bemerkenswerten Einwohnern Amsterdams im Laufe seiner Geschichte gehören die Maler Rembrandt und Vincent van Gogh, die Philosophen Baruch Spinoza, John Locke, René Descartes. So wie die Holocaust Opfer und Tagebuchschreiberin Anne Frank.

Anne Frank Haus



Sie und ihre Schwester Margot wurden in das Konzentrationslager Bergen-Belsen verlegt, wo sie Anfang 1945 unter entsetzlichen und unmenschlichen Bedingungen starben.

Samstag, 27.06.2026 - Rotterdam

Der vorletzte Tag unserer Reise führt uns zunächst nach **Rotterdam-** (verkürzt auch **R'dam**) ist mit 672.330 Einwohnern (Stand: 1. Jan.2025) nach Amsterdam die zweitgrößte Stadt der Niederlande. Die Region Rotterdam umfasst etwa 1,75 Millionen Einwohner.



Auffällig ist die Rotterdamer Skyline, die sich seit Mitte der 1980er Jahre entwickelt hat. Rotterdam liegt größtenteils unter dem Meeresspiegel und ist durch Deiche geschützt. Der Prins Alexander Polder liegt etwa



sechs Meter unter dem Amsterdamer Pegel. Der tiefste bewohnte Punkt der Niederlande mit -6 m NAP liegt im Rotterdamer Stadtgebiet, der tiefste Punkt der Niederlande (einschließlich der unbewohnten Flächen) mit -6,74 m NAP liegt knapp östlich der Stadtgrenze im Ort Nieuwerkerk aan den IJssel.



Der höchste Punkt der Stadt liegt etwa sechs Meter über den angrenzenden Poldern, aber auch nur zwei Meter über dem Meeresspiegel. Rotterdam muss beständig durch Pumpen entwässert werden, da der natürliche Grundwasserspiegel sonst oberhalb des Straßenniveaus liegen würde.

Die Stadt ist aufgrund des

größten Seehafens Europas ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt für den Güterverkehr. Schon im 17. Jahrhundert, war Rotterdam ein wichtiger Welthafen und Handelszentrum und steht für den wirtschaftlichen Aufschwung Hollands nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie ist die führende Industrie- und Handelsstadt der Niederlande. Hohe Wolkenkratzer und markante Gebäude prägen die imposante Skyline der Hafenstadt.

Neben Amsterdam und Den Haag ist Rotterdam zudem eines der kulturellen Zentren der Niederlande. Die Stadt hat nicht nur ein riesiges Hafen- und Industriegebiet, sondern entwickelt sich auch immer mehr zu einem Kulturellen Zentrum der Niederlande. Rotterdam verfügt über eine Universität, mehrere Fachhochschulen, eine Musikhochschule und eine Kunstakademie.



Zum architektonischen Wahrzeichen gehören unter anderem die Erasmusbrücke sowie der Rotterdamer Hauptbahnhof. Nach einer Rundfahrt durch die Stadt konnten wir während einer Bootsfahrt inmitten des lebhaften Verkehrs von See- und Binnenschiffen die eindrucksvolle Skyline in Europas Hafen der Superlative mit ihren imposanten Gebäuden bewundern.



Hier einen Ausblick auf Werften, Docks und den hypermodernen Umschlag von tausenden Containern.



Danach haben wir mit dem Bus noch eine kurze

Stadtrundfahrt durch Den Haag gemacht. Sie ist die Residenzstadt von König Willem Alexander und der Sitz der niederländischen Regierung.

Obwohl Amsterdam die offizielle Hauptstadt der Niederlande ist, ist es nicht der Sitz der Regierung. Die wichtigsten Regierungsinstitutionen und ausländischen Botschaften befinden sich in Den Haag. Im Jahr 2022 wurde Amsterdam von der Economist Intelligence Unit als neuntbeste Stadt eingestuft und von Mercer als 12. auf Lebensqualität für Umwelt und Infrastruktur.

Den Haag- ist der Parlaments- und Regierungssitz der Niederlande und des Königreichs der Niederlande sowie die Hauptstadt der Provinz Südholland. Seit 1831 ist die Stadt Residenz des Königshauses, Hauptstadt der Niederlande ist jedoch de jure Amsterdam.

Der Binnenhof in Den Haag, das politische Zentrum der Niederlande.

Der Rittersaal dient gemeinsamen Sitzungen von Erster und Zweiter Kammer.



Die Gemeinde Den Haag ist mit 568.419 Einwohnern (Stand: 1. Jan.2025) auf nur 98,12 km² die drittgrößte Stadt der Niederlande. Der Umlandverband der Stadtregion heißt Haaglanden und zählt auf 405 km² mit weiteren acht Gemeinden rund eine Million Einwohner. Bekannt ist die Stadt als Sitz zahlreicher internationaler Organisationen wie des

Internationalen Gerichtshofs

Internationalen Strafgerichtshofs



Polizeibehörde Europol.



Der Hauptwohnsitz des niederländischen Königspaares, Willem-Alexander und Königin Máxima, ist das Schloss **Huis ten Bosch** im Nordosten von Den Haag. Sie bezogen den Palast im Jahr 2019.



Dinner im Oranjesaal zum NATO-Gipfel in Den Haag 2025



Paleis Noordeinde

Hier empfängt der König Staatsgäste und erledigt seine Regierungsgeschäfte



Scheveningen ist ein Stadtbezirk Den Haags, sechs Kilometer vom Zentrum entfernt. Von einem kleinen



Fischerdorf hat es sich zum größten Seebad der Niederlande entwickelt. Die Geschichte des Kurhauses Scheveningen geht auf Reeder Jacob Pronk (1762–1838) zurück. Pronk begann im Jahr 1818 mit dem Bau eines Badehauses am Strand von Scheveningen. Badegästen wurde damit die Möglichkeit geboten in Wannen zu baden, die mit Meerwasser gefüllt waren. Vor allem sollten rheumatische Leiden auf diese Weise Linderung erfahren. Rongs Konzept wurde ein Erfolg. Im Jahr 1820 ließ er das hölzerne Badehaus durch ein Gebäude aus Stein ersetzen.

Hier die 381 m lange Seebrücke mit Aussichtsturm und Riesenrad



Am letzten Tag unserer Reise machten wir noch einen kurzen Halt in der Universitätsstadt Utrecht.

Utrecht liegt im Zentrum der Niederlande, etwa 40 km südöstlich von Amsterdam und 60 km nordwestlich von



Arnhem, am Übergang von der Flusslandschaft des Rheins zum höher gelegenen *Utrechtse Heuvelrug*, einem bewaldeten Höhenzug nahe dem gleichnamigen Nationalpark. Durch Utrecht fließt der Kromme Rijn, der sich innerhalb des Stadtgebiets in die Utrechtse Vecht nach Norden und den Leidse Rijn nach Westen verzweigt. Durch die Stadt verlaufen zudem der Amsterdam-Rhein-Kanal als wichtigste Wasserstraße sowie der ältere Vaartse Rijn.

Dom von Utrecht



Wilhelmina in Wilhelminapark



Studentenwohnheim an der Cambridgelaan



Akademiegebäude



Die Universitätsstadt zählt zu den schönsten Städten der Niederlande. Utrecht ist das brausende und klopfende Herz Hollands. Die Stadt wurde um den Dom herum erbaut, den man keine Sekunde aus dem Auge verlieren kann. Die Universität Utrecht, die größte der Niederlande, hat neben der Universitätsbibliothek Utrecht und einer Reihe historischer Gebäude in der Altstadt einen ausgedehnten, architektonisch bedeutenden Campus im Osten der Stadt: *De Uithof*.

Bevor wir unsere Heimreise fortsetzten, wurde noch ei Gruppenfoto gemacht.



Nach einem kurzen Fahrerpause bei Köln ging es weiter, wo wir gen 17:30 Uhr alle wohlbehalten wieder ankamen.